

Einarbeitungskonzept für Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung Neurochirurgie

4 Szenarien

Stand 14.09.2021

1. Keine Berufserfahrung, gute Deutschkenntnisse
2. Berufserfahrung, gute Deutschkenntnisse
3. Keine Berufserfahrung, wenig Deutschkenntnisse (B2-Level)
4. Berufserfahrung, wenig Deutschkenntnisse (B2-Level)

Grundsätzlich Kurz-Hospitation (1 bis 3 Tage) vor Entscheidung über Stellenvergabe.
Bei Szenario 3 und 4 längere Hospitation (mind. eine Woche) wünschenswert.

Dienstantritt:

Je nach Vorkenntnissen, Sicherheit und Kommunikationsfähigkeit 2- bis 6-wöchige Eingewöhnungsphase:
zunächst Zuordnung zum Team der **Station C16**, dabei Erlernen von/Einweisung in

- **Standardverfahren** (Visiten, Laborentnahmen und -anordnung, Röntgenanmeldung)
- **räumlicher Orientierung:** periphere Station C16, IMC und ICU-Stationen (I11-13), Notaufnahme (ZNA), Elektivambulanz (L7), Kernbereich 8, Neuroradiologie, Kinderklinik,
- **IT-Anwendungen** (NEXUS, IMPAX, TK-Med-Portal)
- **Patientenflüssen** (ambulant/prästationär/stationär/Notfallaufnahme) und Aktenläufen
- neurochirurgischen **StOPs**
- **Hygiene- und Transfusionsstandards** des JWK durch die entsprechenden Beauftragten, chirurgische Händedesinfektion und Verhalten im OP
- **Geräte** durch Beauftragten

Nach Beurteilung am Ende Eingewöhnungsphase durch erfahrene FÄ, OÄ und CA Einsatz im **Bereitschaftsdienst** (Anwesenheitsdienst) mit fachärztlichem Hintergrund zunächst unter der Woche.
Bei guter Bewältigung der Aufgaben Einsätze auch im Wochenenddienst.

Insbesondere bei Szenario 3 und 4 intensive Begleitung beim Erlernen einer aussagekräftigen Dokumentation und Arztbriefschreibung durch jeweils zuständigen OA.

I.d.R. im ersten Jahr erste ca. sechsmonatige Einsatzphase im IMC/ICU-Bereich.

Die operative Ausbildung orientiert sich am 6-jährigen „**Ausbildungsplan** für die Neurochirurgische Facharztweiterbildung der Klinik für Neurochirurgie am Johannes Wesling Klinikum Minden“ (siehe pdf-Datei) und den Vorgaben für die „**Weiterbildung Neurochirurgie**“ im Bereich der ÄKWL. **Jährliche Ausbildungsgespräche** finden statt.

Zum Jahresende soll jeweils eine dem Ausbildungsstand angepasste Facharzt-Prüfungssimulation durch CA und zwei OÄs stattfinden.